

[40776]

J. Hubers Verlag in Frauenfeld.

Zur Verfertigung liegt bereit:

J. V. Widmann,

Maiskäfer-Komödie.

Zweite Auflage.

Mit dem Porträt des Verfassers in Heliogravüre und Zeichnungen von Fritz Widmann.

Originell gebunden Preis 3 M 20 S.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% u. 11/10, bar 30%.

Nachdem dieser durchaus nicht für die Bühne bestimmten allegorischen Dichtung, die Widmanns dichterische Eigenart in ihrer ganzen farbenreichen Vielseitigkeit erkennen läßt, schon bei ihrem ersten Erscheinen überall ausführliche Würdigungen zu teil und daher nach kurzer Zeit ein Neudruck nötig geworden, haben wir von diesem eine Anzahl Rezensionsexemplare zum voraus versandt, die fast unverzüglich eine neue Reihe begeisterter Besprechungen hervorgerufen haben, aus denen wir folgendes citieren:

„Die Widmannsche Dichtung hat, wie kaum ein zweites Werk der neueren Poesie, weithin warme Aufnahme gefunden. Wir hatten manchmal Gelegenheit, wahrzunehmen, wie Leser von ganz verschiedener Weltanschauung und Geschmacksrichtung, die unbefangen an das Büchlein herantraten, mächtig davon berührt worden sind und sich noch lange nach dem Lesen damit beschäftigt haben.“

(Beilage zur Allgem. Ztg., München.)

„Josef Viktor Widmann kann man seit dem Tode Kellers und Meyers wohl als den bedeutendsten lebenden deutschen Dichter bezeichnen.“

(Wissensch. Beilage der Leipziger Ztg.)

„Es hat uns schon lange kein Buch so ergriffen und zugleich so befriedigt, wie die letzte Widmannsche Dichtung, die man immer wieder zur Hand nehmen kann, um sich daran zu ergötzen und zu erbauen.“

(Neue Zürcher Zeitung.)

„Depuis la mort de Gottfried Keller et de C. F. Meyer, le nom du distingué rédacteur littéraire du Bund est placé d'un accord unanime au premier rang des écrivains de la Suisse allemande.“

(La Semaine littéraire, Genf.)

Sie erkennen daraus den Rang, den die Dichtung und ihr Verfasser einnehmen, und entsprechen gewiß unserer Bitte, sich für das Buch zu verwenden. Diejenigen Handlungen, die schon bisher fortgesetzt Partien von dem Buche bezogen haben, ersuchen wir, ihren Vorrat wieder zu ergänzen, Firmen, die dem Werk eine besondere Verwendung widmen wollen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. — Eine Zusammenstellung von Besprechungen, die wir jedem Exemplar beisteden, wird sich der Verfertigung zur Ansicht förderlich erweisen.

Frauenfeld, im September 1899.

J. Hubers Verlag.

Medicinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓩ[41939] Demnächst erscheint:

Aerztlich-therapeutisches Taschenbuch

herausgegeben

von

Dr. med. Burwinkel

in Bad Nauheim.

Preis gebunden mit Schreibpapier durchschossen 2 M 40 S.

Beim Eintritt in die ärztliche Praxis besitzen die meisten Aerzte als Anfänger weder die nötige Sicherheit im Receptieren, noch das Geschick, Heilvorschläge am Krankenbett in kurzer, verständlicher Form anzugeben. Diesem Uebelstande will das **ärztlich-therapeutische Taschenbuch** abhelfen. **Receptformulare** sind in möglichst beschränkter Zahl angegeben, und nur solche, die in einer Reihe von Jahren erprobt worden sind; für die **Kinderpraxis** sind besondere Vorschriften beigelegt. Das Gebiet der **Diätetik**, der **Balneologie**, der **gerichtsärztlichen Praxis** etc. ist kurz behandelt, um dem Arzte Auskunft zu geben über Fragen, die ihm stündlich vorgelegt werden können.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 12. September 1899.

Georg Thieme.

Verlag von Arthur Felix in Leipzig.

Ⓩ[41903]

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Anton von Kerpely's Bericht
über die

**Fortschritte
der Eisenhütten-Technik
im Jahre 1895.**

Herausgegeben von

Theodor Beckert

Direktor der Königlichen Maschinenbau- und Hütten Schule in Duisburg.

Neue Folge.

— 12. Jahrgang. —

(Der ganzen Reihe 32. Jahrgang.)

— Mit 155 Abbildungen im Text. —

In gr. 8°. VIII, 212 Seiten brosch.